



Klimaschutzmanagement und Klimaschutzkonzept Übach-Palenberg Erster Sachstandsbericht

Sitzung 18.04.2023

Ausschuss für Stadtentwicklung und Zukunft

Klimaschutzmanager
Robert Mittelstädt

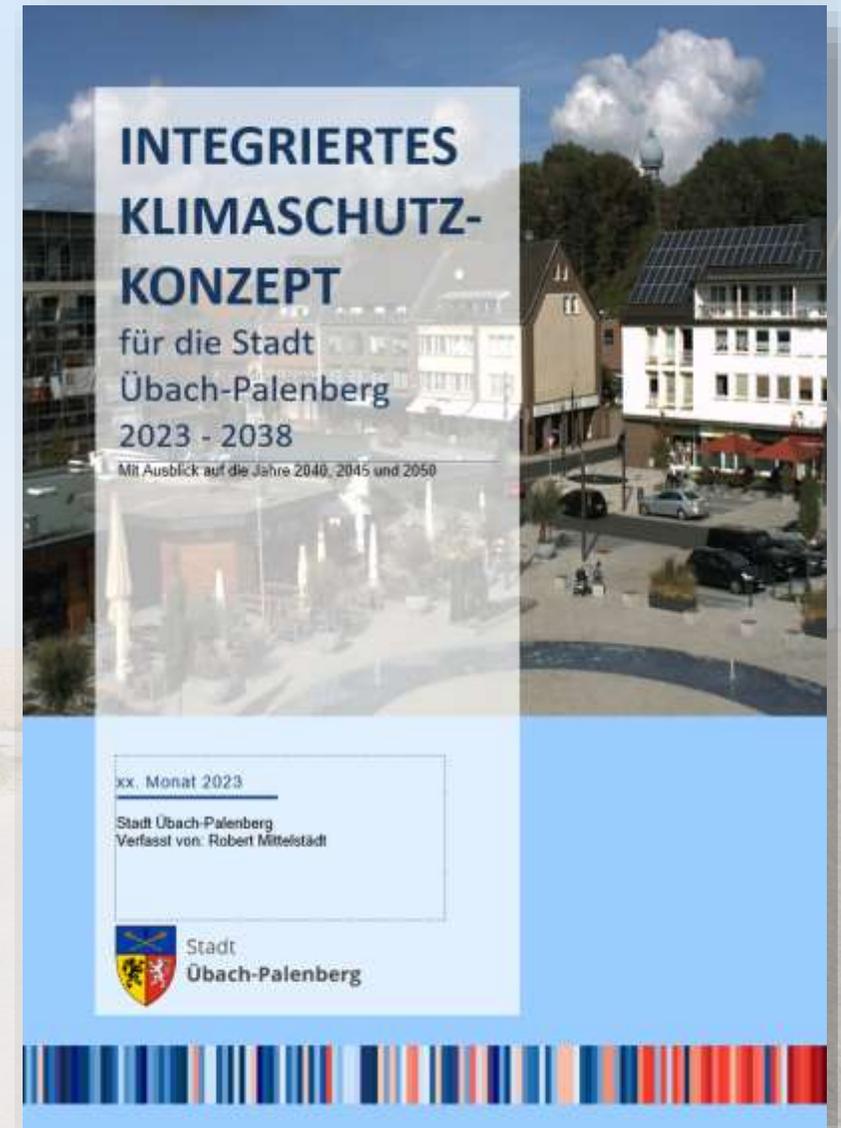
Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Klimaschutzkonzept Entwurf Titelseite



- Ist-Analyse
- Auswertung Auftakt/Starttermine mit Verwaltung und Schulen
- Ing.-Büro INEV für Energie- und THG-Bilanz
- Antrag der SPD-Fraktion vom 08.01.2022 Kommunalen Klimaschutz - Mitteilungen zum Sachstand
- Photovoltaik (PV)-Potenzialanalyse
- Maßnahmensteckbrief und Maßnahmenliste erster vorgeschlagener Klimaschutzmaßnahmen
- Ausblick

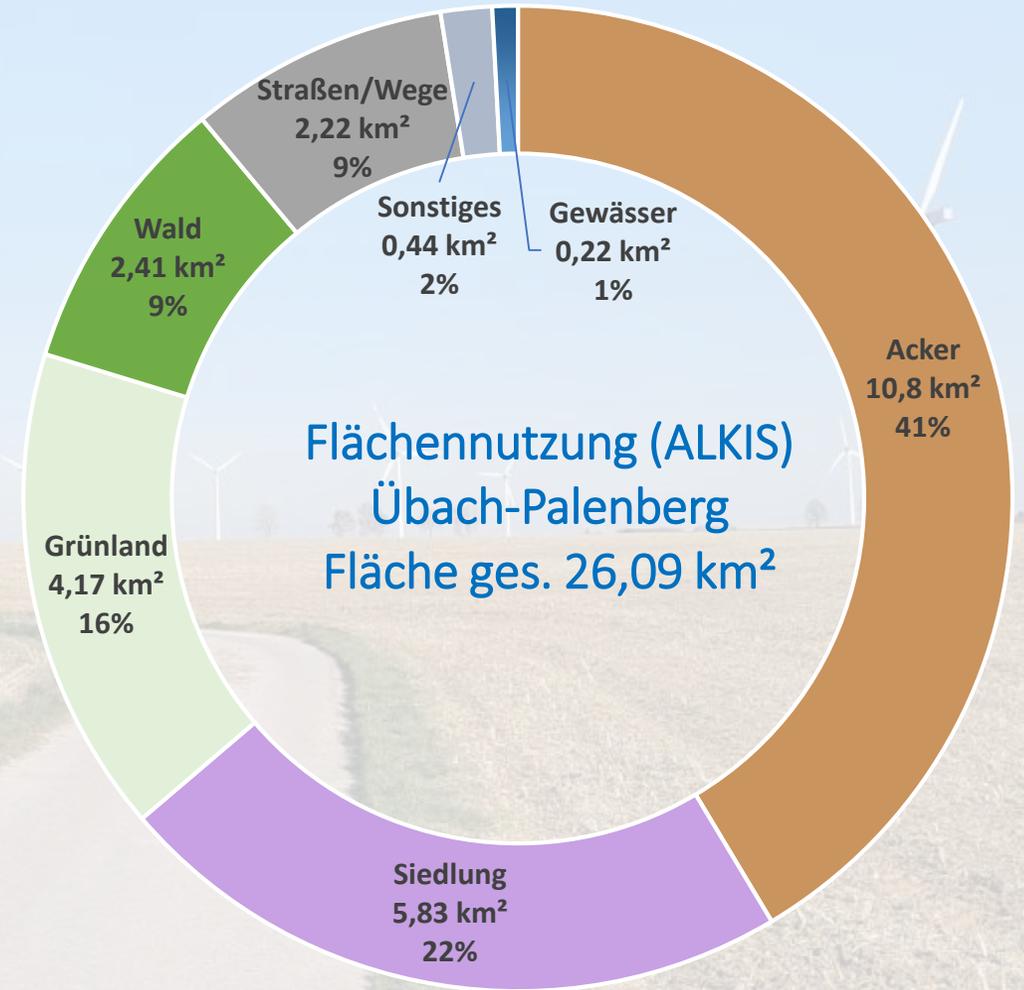
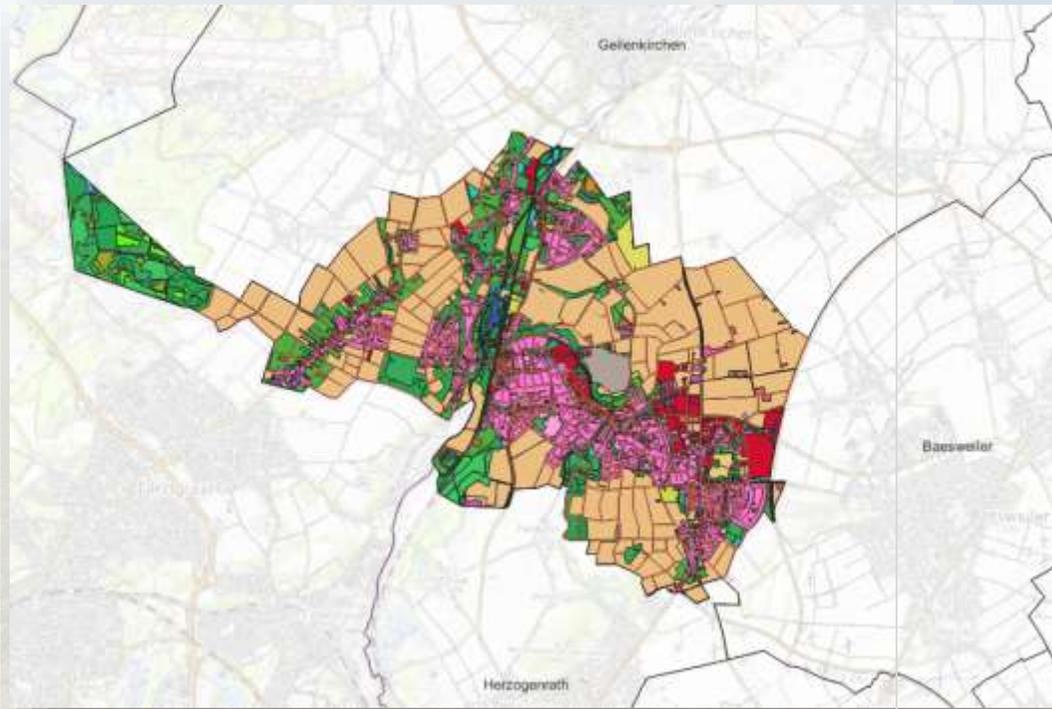
Klimaschutzmanager



*Unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten und der realen Handlungsspielräume!



- ▶ Flächennutzung: landwirtschaftlich geprägt, wenig Wald, hoher Anteil Siedlungsfläche
- ▶ Bevölkerung: 23.979 Einwohner (2021), höchste Bev.-Dichte im Kreis mit 919 EW/km², Prognose: stabil *
- ▶ 14 Großbetriebe → ca. 40 % aller Beschäftigte *

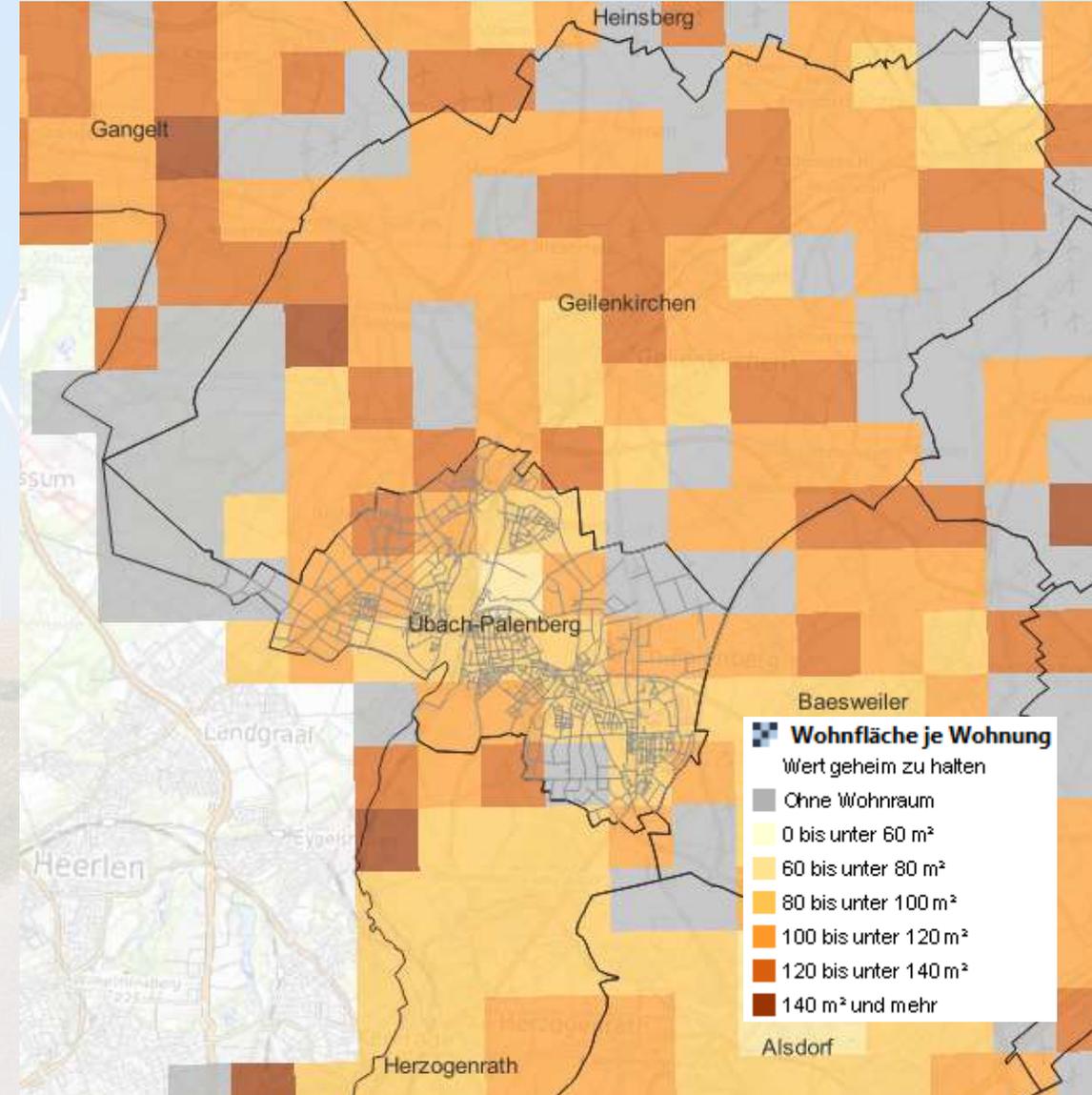
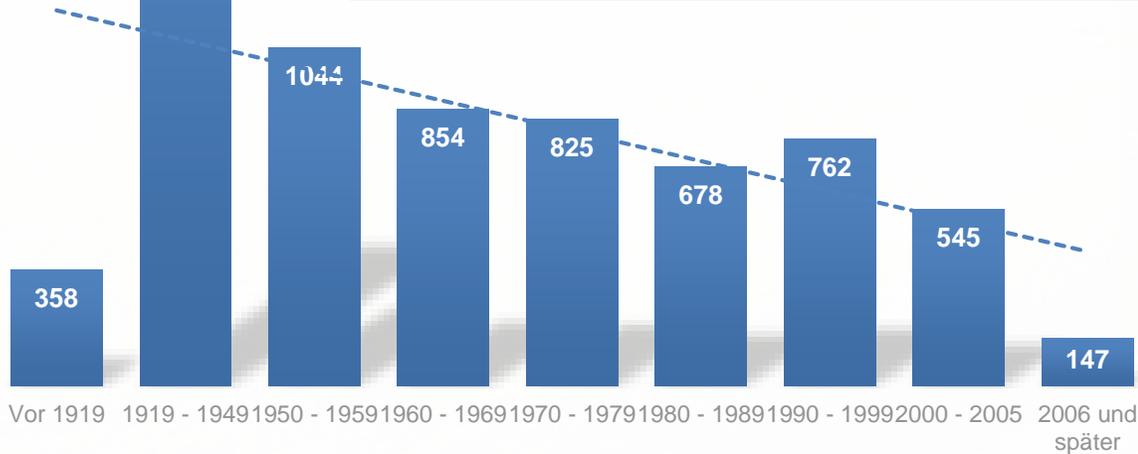
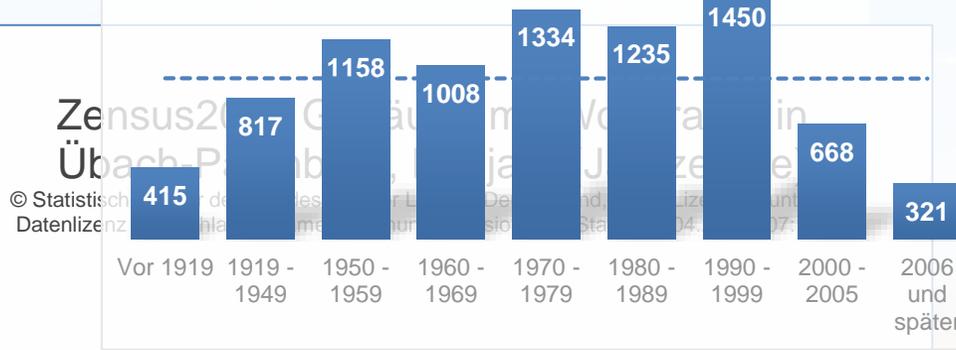




- Wohnfläche je Wohnung: i.M. ca. 80 m²
- Gebäudestruktur (Wohnen): überaltert
- ÜP vs. GK:

Zensus2022 Gebäude mit Wohnraum in Geilenkirchen, Baujahr (Jahrzehnte)

© Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Deutschland, 2022. Lizenziert unter der Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0 | Stand: 05.04.2023 / 07:10:33





- 09.01.2023 FB7
- 10.01.2023 FB6
- 24.01.2023 VVS
- 31.01.2023 FB4
- 09.02.2023 FB1
- 14.02.2023 FB5
- 28.03.2023 Schulen
- → bereits erste Ideen zu Klimaschutzmaßnahmen gesammelt





- ▶ Öffentliche Ausschreibung
- ▶ „Vergabeverfahren für die Unterstützung des Klimaschutzmanagers bei der Erstellung eines Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Übach-Palenberg“
- ▶ Angebotsabgabeschluss: 10.03.2023, 12:00 Uhr
- ▶ Wirtschaftlichstes Angebot: INEV - Institut für nachhaltige Energieversorgung GmbH aus Rosenheim
- ▶ Referenzen INEV: Energie- und THG-Bilanz für viele Städte und Gemeinden bereits erstellt
- ▶ Arbeiten mit dem Klimaschutz-Planer (BISKO)



Patricia Pöhlmann



Energie- und Klimaschutzberatung

Fachliche Qualifikation:
M.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen, durch das Klimabündnis geschulte und zertifizierte Beraterin Klimaschutz-Planer

Projekterfahrung:
Datenerhebung und Unterstützung bei der Treibhausgasbilanzierung mit dem Klimaschutz-Planer

Rolle im Projekt:
Projektleiterin

Sebastian Gröbmayr



Senior Projektmanager Energieberatung

Fachliche Qualifikation:
M.Sc. Umweltingenieurwesen, gelisteter Energieeffizienzexperte (EEE) für Förderprogramme des Bundes, langjährige Berufserfahrung im Bereich Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Projekterfahrung:
Treibhausgasbilanzierungen nach BISKO-Standard, energietechnische Beratung in Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerken

Rolle im Projekt:
Stellv. Projektleiter

Prof. Dr. Dominikus Bückler



Geschäftsführung

Fachliche Qualifikation:
Prof. Dr.-Ing. Energie- und Umwelttechnik, gelisteter Energieeffizienzexperte für Förderprogramme des Bundes, AGFW-Gutachter für Primärenergie und CO₂-Emissionen, gerichtlich bestellter Gutachter für Energieaudits

Projekterfahrung:
Durchführung Teillos KWK im Energiekonzept Region 18, Treibhausgasbilanzierung für Kommunen und Unternehmen nach BISKO und GHG-Protocol, Umfangreiche Erfahrung in Leitung und Verbundkoordination von Beratungs- und Umsetzungsprojekten in der Energiewirtschaft

- ▶ Antrag der SPD-Fraktion vom 08.01.2022
Kommunaler Klimaschutz - Mitteilungen zum Sachstand
- ▶ Verwendung der Mittel der Billigkeitsrichtlinie I + II in Verbindung mit der NRW-Förderung EMOB für
 - ▶ 1x Ford E-Transit (Kanalbetrieb FB-6)
 - ▶ 2x Opel Corsa-e (allg. Dienstwagen)
 - ▶ Ladeinfrastruktur (LIS)
- ▶ Zusätzlich 1x VW ID.4 (Leasing Dienstwagen BM) (EMOB)
- ▶ Förderhöhen durch Kombination teils > 90 %
- ▶ Einsparungen mehrere Tonnen CO₂ pro Jahr
- ▶ Kosteneinsparungen: Kraftstoff, Steuer



Ford E-Transit (Quelle: www.ford.de)



Opel Corsa-e (Quelle: www.opel.de)

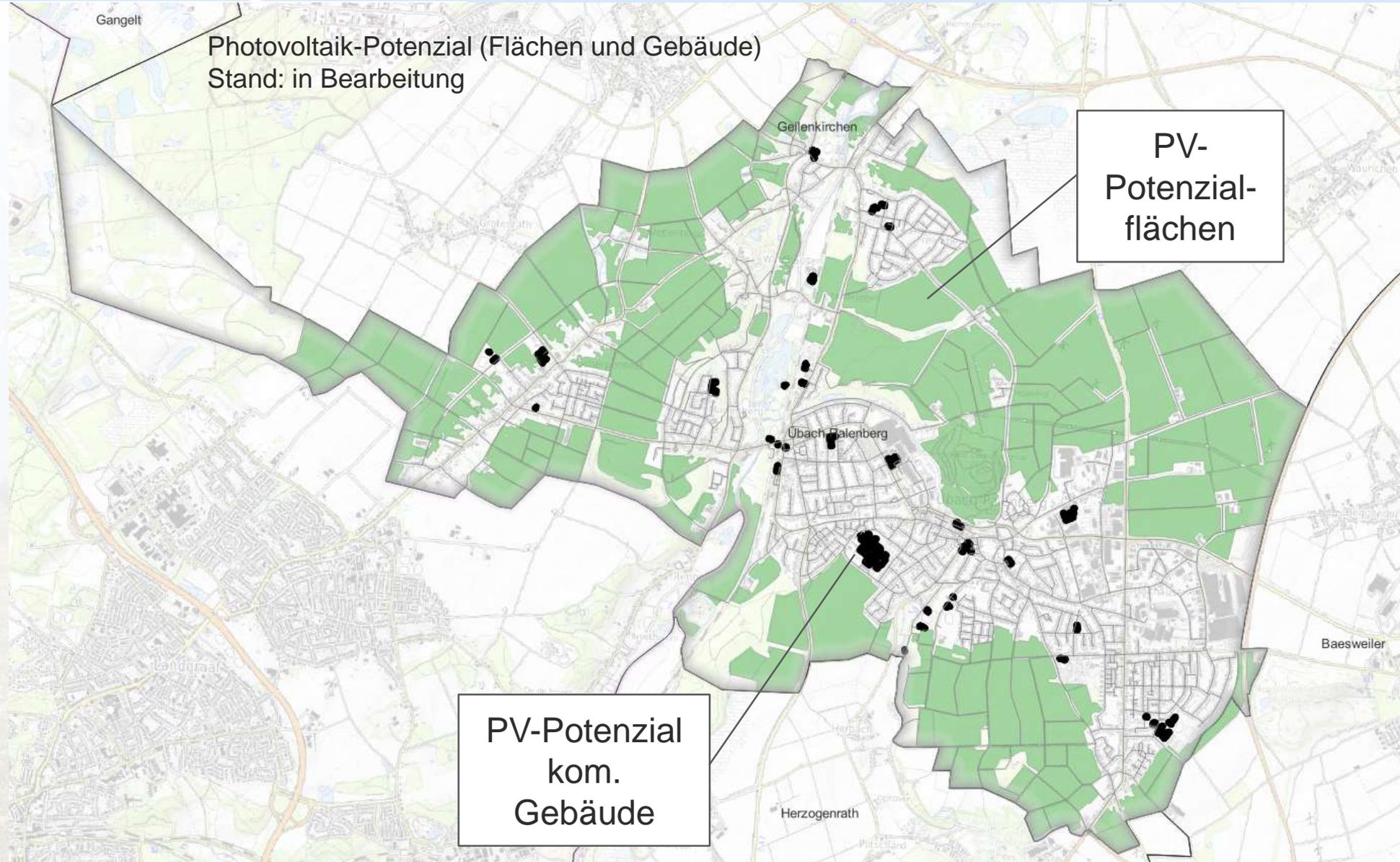


LIS (Quelle: www.ablmobility.de)



- ▶ IB: greeninventory
- ▶ PV-Dach (kom.)
- ▶ PV-Freiflächen (kom. + alle anderen)
- ▶ PV-Parkplätze
- ▶ Restriktionen werden berücksichtigt
- ▶ Anlagengröße
- ▶ Ertragsprognose
- ▶ Wirtschaftlichkeit

→ Detaillierte Ergebnisse PV-Potenzialanalyse im nächsten Sachstandsbericht Klimaschutz





- Klimaschutz-Maßnahmen-Liste enthält zurzeit ca. 60 Maßnahmenvorschläge -> Beispiele:
- Strukturen für den Klimaschutz
 - Verstetigung des Klimaschutzmanagements
 - Struktur zur ämterübergreifenden Zusammenarbeit
 - Umsetzung Klimaschutz-Controlling
 - Überarbeitung des Klimaschutz-Umsetzungsplans
 - Initiierung oder Weiterführung eines Beirats ...
- Effiziente Energieversorgung und Erneuerbare Energien
 - PV-Potenzialanalyse (gestartet)
 - Agri-Photovoltaik
 - Großwärmepumpen / Flusswärmepumpen
 - Turbinen zur Stromerzeugung im Trinkwassernetz ...
- Mobilität und Verkehr
 - Umstellung kom. Flotte auf E-Mobilität (z.T. gestartet)
 - Car-Sharing ...

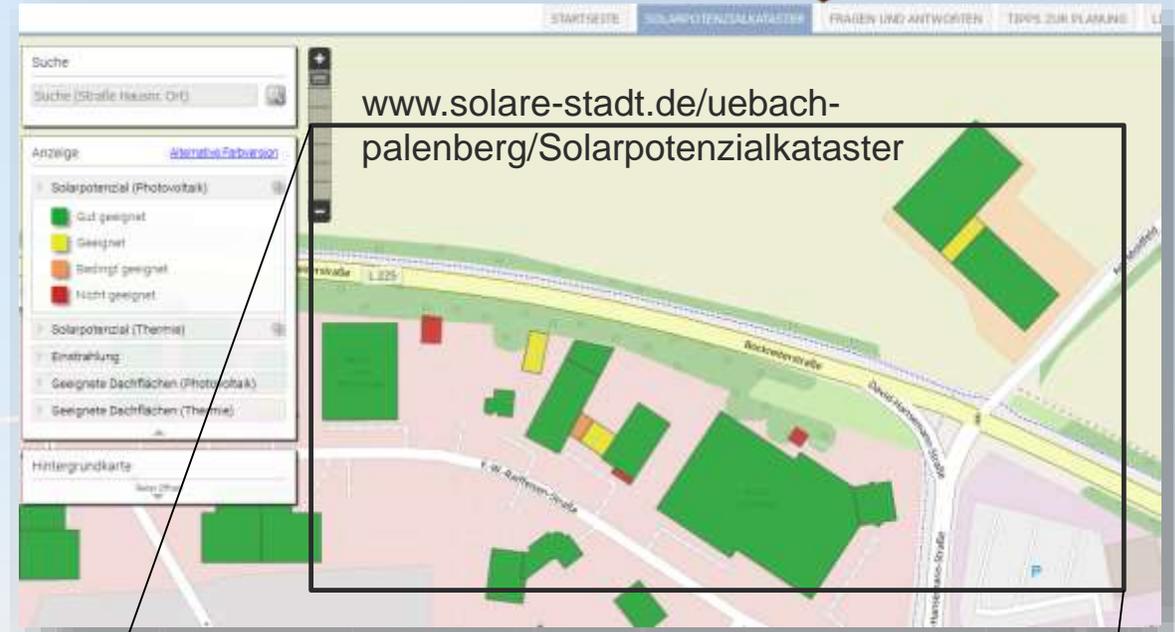
Handlungsfeld: Musterhandlungsfeld	M.-Nr.: MO1	Maßnahmen-Typ: strategisch, Investiv ...	Einführung: kurzfristig	Dauer: 6/24 - 12/24
Maßnahmen-Titel: Muster Titel Klimaschutzmaßnahme (Farbe je nach Handlungsfeld)				
Ziel & Strategie: Hier wird das Ziel der Maßnahme beschrieben und erläutert, wie die Maßnahme die erarbeiteten				
Ausgangslage: Hier wird dargestellt, welche Ausgangsvoraussetzungen in diesem Handlungsfeld bestehen (evtl. auf Basis einer SWOT-Analyse)				
Beschreibung: Die Maßnahme wird hier erläuternd dargestellt. Je nach Umfang der Maßnahme kann dies auch bis zu einer Seite lang sein. x x				
Initiatoren: Hier wird der Hauptakteur (Initiator, Träger)	Verantwortliche: Hier werden die Hauptverantwortlichen genannt.	weitere Akteure: Wer soll durch die Maßnahme bewegt werden, etwas zu tun?	Zielgruppe: Wer soll durch die Maßnahme bewegt werden, etwas zu tun?	
Handlungsschritte und Zeitplan: Hier werden die Handlungsschritte in zeitlicher Einordnung dargestellt.				
Erfolgsindikatoren/Meilensteine: Benennung der wichtigsten Meilensteine während der Umsetzungsphase, an denen der Erfolg der Maßnahme sowie der Fortschritt gemessen werden kann.				
Gesamtaufwand/Kosten: Kosten der Maßnahme in €		Finanzierungsansatz: Wie wird die Maßnahme finanziert (Förderung, Contracting, Sponsoring)?		
Energie- und Treibhausgaseinsparung: Welche Art Energie- und THG-Einsparpotenzial wird mit der Maßnahme adressiert? (Potenzial möglichst quantitativ)			999,0 MWh/a	999,0 t/a
Regionale Wertschöpfung: Qualitative/quantitative regionale Wertschöpfungspotenzial (Kosteneinsparung; Arbeitsplätze etc.)				
Flankierende Maßnahmen: Nr. der flankierenden Maßnahme				
Priorität: 1		Ausgewählte Maßnahme: ja		
Hinweise: Beispiele zu Projekten anderer Kommunen wichtige Empfehlungen; Fördermöglichkeiten				



- ▶ THG-Bilanz und Potenzialanalyse (IB INEV) mittels Klimaschutz-Planer (n. BSKO)
 - ▶ Festlegung der Handlungsfelder
 - ▶ Festlegung der Ziele und Leitbilder
- Information und Beschluss in der Ratssitzung am 21. Juni 2023



Die CO₂-Uhr des MCC veranschaulicht, wieviel CO₂ in die Atmosphäre abgegeben werden darf, um die globale Erwärmung auf maximal 1,5°C beziehungsweise 2°C zu begrenzen. (Quelle: www.mcc-berlin.net)



Luftbild mit PV-Anlagen auf Gewerbedächern (Quelle: www.uvo.nrw.de)

Klimaschutzmanagement und Klimaschutzkonzept Übach-Palenberg Erster Sachstandsbericht

**„Heute ist ein guter Tag, um
die Welt zu retten.“**

Prof. Dr.-Ing. Volker Quaschnig

Sitzung 18.04.2023

Ausschuss für Stadtentwicklung und Zukunft

Klimaschutzmanager
Robert Mittelstädt



Klimaschutzkonzept Entwurf Titelseite